

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 50

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Um Sitsch fi Mainig



Am Zürrisee dunna isch a grausigs Varbrähha passiert. A fuffzähh-jöörige Buab isch zum Mördar vuna Maitli worda. Natüürlisch in da Zittiga über dä Fall gschribba worda, noch miinara Mainig ehandar zviil. Was mü abar varruckht gmacht hätt, isch dar Artikhal vuna Tokhtar med. et phil. gsii, ama Psücholoog, won a paar Schpaalta mit Tüüfapsüchologii gfüllt hätt. Zeersch schimpft dä Härr Tokhtar über dPräs und da Radio, well dia baida «eine Flut von unqualifizierten Meinungsäußerungen» loosloo hejandi. Was är zemmaschribbt, wääri also qualifiziert. Wie zum Bejschpiil dar tüüfgründig Satz: Die Befunde der Tiefenpsychologie in der gesamten Kulturwelt weisen darauf hin, daß Charakter und Gemüt des Menschen weitgehend durch die Erziehung bedingt sind. Also will dar Härr Tokhtar alli Eltara und Lehrar tüüfapsüchologisch bilda und denn khann nüüt mee pasiara. I waiß nitt asoo rächt, was Tüüfa-

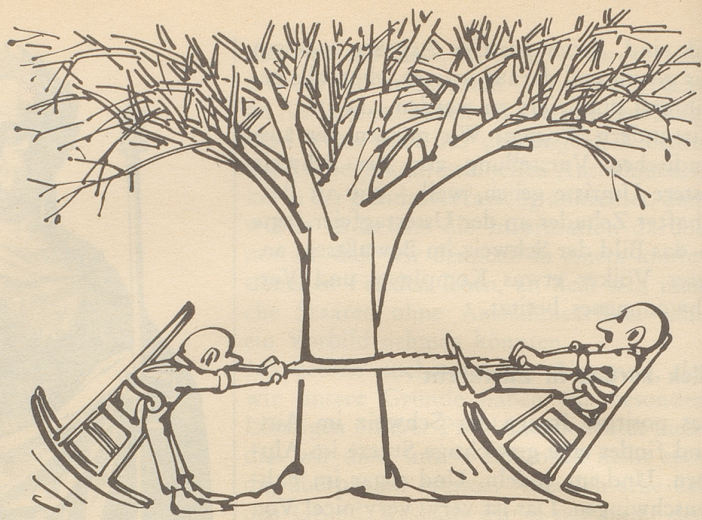
psüchologie isch. Villichtar an Art a tüüf aaba ggrutschti Psüchologii. Denn kharioosarwiis schoot in dem Artikhal alli paar Sätz aswas vu sexueller Arzühlig, und i hann das umbeschimmta Gfüül, dä Härr Tokhtar teeti am liabschta a Hoochschal für sexuelli Arzühlig gründa und khönnti dött alli Eltara und Lehrar in dar säbba Richtig noohhane...

Miar häts ussghenkht, won ii im Artikhal gläasa hann, daß überhaupt nia aswas passiert wääri, wenn dä Purscht mit ama Psücholog a sachkundigs Uufkläärigsgschprööch hetti khönna füara. Well ii a tüüfapsüchologischer Aichla bin, hanni nocham Lääsa vu dem Artikhal nüt andersch khönna, als a ganza Rattaschwanz vu Flüach apzloo. Abitz häts miar gwoolat.

Lauterer Wettbewerb

Grittli gardinenpredigt wieder einmal, indem es seinem Hans in anekdotischer Form eine Serie seiner Lästerchen unter die Nase reibt. Er hört geduldig und amüsiert zu und sagt, als er endlich zu Wort kommt, versöhnlich: «Bisch e Luschtigi! Dich täti grad abonniere, wenn i nit scho de Näbi abonniert hett!»

Boris



Die gute Form

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, aber dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, wirklich wahr.

Zur ästhetischen Belehrung der Bürger veranstaltete das Gewerbemuseum eine Ausstellung «echt + unecht». Der Grundgedanke bestand darin, daß jeweilen auf einem freundlich weißen Podest die echte, gute Form und auf einem abschreckend grauen Podest das

schlechte, unechte Beispiel desselben Gebrauchsgegenstandes gezeigt wurde. Die Bekehrung mißlang, weil ständig Besucher die «schlechten» Beispiele auf die guten Podeste und die modernen Formen auf die grauen Podeste stellten...

Womit bewiesen wurde, was gar nicht zu beweisen wurde: Daß die Geschmäcker bei uns verschieden sind und bleiben, weil wir Schweizer uns nicht so schnell vorschreiben lassen, was gute Form zu sein hat.

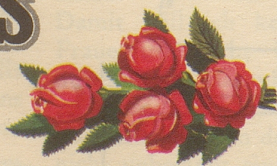
Boris

Mit jedem Drink
aus FOUR ROSES
gewinnt man einen
neuen Freund!



FOUR ROSES BOURBON

KENTUCKY STRAIGHT WHISKEY



Hans U. Bon AG Zürich 1



Es gibt
gute Gründe,
einen
Mediator
zu kaufen!



mediator

TV Radio Grammo Bandgeräte